

brummte Davidoff. „Ein jeder frage vor der eigenen Thür, — so habe ich es immer gehalten.“

Draußen fielen jetzt die ersten Schüsse. Vielleicht glaubten die zur Verzweiflung getriebenen Chilenen, daß ihnen doch noch im entscheidenden Augenblick Hilfe zu teil werden würde, vielleicht hielten sie ihre Gegner für weniger entschlossen, als diese es in der That waren, genug, sie bildeten eine fest zusammenhaltende Gruppe und schossen plötzlich in die Reihen der Hounds hinein.

„Hilfe! Hilfe!“

Arja fühlte, wie ihm das Herzklopfen den Atem versetzte. „Vielleicht, wenn wir alle den Bedrohten beiständen,“ murmelte er.

„Um Gottes willen nicht, junger Herr! Der Augenblick erscheint bald, aber für jetzt ist er noch nicht da.“

Straße auf, Straße ab kamen die verwegenen Gesellen in ihren roten Hemden und zerfetzten Hüten herbeigelaufen. „Hounds heraus! Hounds heraus!“ schallte es von allen Seiten.

O die armen Chilenen!

Hüben und drüben wurde geschossen; mehr als ein wilder, herzzerreißender Schrei gellte aus tothwunder Brust, mehr als eine geballte Faust krampfte sich im letzten Ringen fest zusammen! — Niemand kam, um den Bedrängten gegen die Gesellschaft von Schurken beizustehen.

Niemand. Ob auch Hunderte kräftiger, wehrfähiger Männer rings in allen Zelten dem ungleichen Kampfe zusahen!

Man hätte ja Gold verlieren können. Gold! — Gibt es einen Klang gleich diesem? — — —

Und doch hat das Leben kein echtes Glück, das sich kaufen ließe.

Ein ungeheurer Tumult beherrschte die Straße. Wie Löwen kämpften die Chilenen, aber ohne Erfolg. Zwanzig, vierzig Hounds lagen tot oder sterbend auf dem Boden, eine noch weit größere Anzahl hatte leichte Verwundungen davongetragen, — die Chilenen waren gänzlich aufgerieben.

Wo einer noch atmete, da durchbohrte ihm der Mordgeselle die Brust mit dem Messer, wo er noch fest auf den Füßen stand, da warfen ihn ihrer fünf oder sechs zu Boden und zerfchlugen ihm mit den Pistolenkolben den Schädel. Nur einer lebte noth, — der Sprecher.

Mehrere Hounds hielten ihn fest. „Wo liegt euer Gold?“ rief einer.